

Vorschläge
zur
**Erweiterung des Geschäftskreises der
Landes - Kultur - Rentenbank.**

Vortrag,

gehalten in der Oekonomischen Gesellschaft im Königreiche Sachsen,
Dresden, am 3. December 1880,

von

Eduard Dietrich.

Die Erträge der in Sachsen der Landwirthschaft dienstbar gemachten Flächen (reichlich 1 Million Hektaren) reichen nicht hin, den täglich gesteigerten Bedarf der sich fortschreitend vermehrenden Bevölkerung zu befriedigen. Getreide aller Art, Molkerei-Erzeugnisse und Schlachtvieh müssen von Auswärts zugeführt werden, um den Ausfall zu decken. Bei der gesteigerten Nachfrage nach den nothwendigsten Lebensbedürfnissen und mit den ausreichenden Absatzwegen befindet sich die sächsische Landwirthschaft an sich zwar in keiner ungünstigen Lage gegenüber den Zuständen in anderen deutschen Ländern; allein für die regere Entwicklung des intensiveren Betriebes und die dadurch ermöglichte Erzielung reichlicherer Erträge fehlen in vielen Fällen noch die erforderlichen Grundlagen.

Seitdem Sachsen in die Reihe der Verfassungsstaaten eingetreten ist, hat sich die Gesetzgebung mit zahlreichen, der Entfesselung und Förderung der Landwirthschaft dienenden Bestimmungen beschäftigt und dieses Ziel unablässig im Auge behalten. Viele Gemeinden und Eigenthümer haben von den ihnen gesetzlich gebotenen Vergünstigungen Gebrauch gemacht und dadurch ihre Grundstückserträge erhöht. Manches bleibt aber noch zu thun, namentlich aber für Grundverbesserungen. Unter den ihrer Ausführung entgegenstehenden Ursachen ist der Mangel